



Praxishilfen für eine bessere Arbeitswelt

Was haben Sicherheitsdatenblätter für chemische Stoffe mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) zu tun?
Auf den ersten Blick gibt es scheinbar keine Beziehung. Tatsächlich schließt der Qualitätsgedanke ›Bessere Arbeitsbedingungen – bessere Arbeitsergebnisse‹ auch den Umgang mit chemischen Stoffen ein.
Entsprechend gibt es im Thematischen Initiativkreis ›Anwendungssicherheit bei chemischen Produkten‹ eine Reihe von Aktivitäten, die eine größere Nachhaltigkeit der Chemie zum Ziel haben. Eine davon ist der Arbeitskreis ›Qualität bei Sicherheitsdatenblättern‹.

Die Überzeugung der dort vertretenen Experten: Gute Produktinformation ist nicht nur Voraussetzung für die Auswahl anwendungssicherer chemischer Produkte, sondern auch entscheidend für eine sichere Handhabung.

Unterschiedliche Schwerpunkte – gemeinsames Ziel

Um ein neues Kapitel in der Nutzung der Sicherheitsdatenblätter (SDB) aufzuschlagen, braucht es vereinte Kräfte. Unter dem Schirm von INQA kamen daher im Jahr 2004 Vertreter von kleinen und mittleren Unternehmen, großen Wirtschaftsverbänden, Berufsgenossenschaften, Gewerkschaften und Bundesländern zusammen.

Ergebnis von Defizitanalyse und Erfahrungsaustausch: Unterschiedliche Zielgruppen wie Großbetriebe, Klein- und Mittelbetriebe, Kontrollorgane oder Arbeitsmediziner haben unterschiedliche Bedürfnisse. Dies betrifft neben Inhalten und Informationstiefe der SDB auch Art und Umfang ergänzender Informationsangebote.

Der Arbeitskreis hat sich der Herausforderung gestellt und kann die ersten Arbeitsergebnisse präsentieren.



Elektronische Erstellhilfen – gut geschult zum optimalen Ergebnis

Datenverarbeitungsprogramme vereinfachen es, Sicherheitsdatenblätter zu erstellen und zu optimieren. Dennoch lohnt genaues Hinschauen. Im Rahmen des Workshops ›Qualität und Nutzung von Sicherheitsdatenblättern – DV-gestützte Erstellhilfen‹ überprüfte der Arbeitskreis deshalb Chancen und Grenzen solcher Softwarelösungen.

Fazit der Experten: Kein Programm kommt ohne fachkundige Bediener aus.

Und: Alle Programme eröffnen die Möglichkeit für manuelle Korrekturen.



Weitere Bausteine für Ihren Erfolg

Aus der Arbeit des Arbeitskreises sind weitere Hilfen erwachsen, die den Umgang mit Sicherheitsdatenblättern erleichtern:

- Download ›Muster-SDB und Leerformular‹
- Übersicht ›Schulungen und Seminare zum Thema Sicherheitsdatenblätter‹
- Übersicht ›Beratungsunternehmen zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern‹
- Informationsmaterial ›Prüflaboratorien zur Bestimmung von PC- Eigenschaften‹
- Linksammlung zum Thema ›Sicherheitsdatenblatt‹
- Workshop-Dokumentation ›DV-gestützte Erstellhilfen‹ (deutsch und englisch)
- Pflichtenheft für Software zur Erstellung von SDB: Checkliste ›SDB-Software‹

Diese Informationsangebote finden Sie unter

- www.inqa.de (Stichwort ›Sicherheitsdatenblatt‹) und
- www.baua.de (Stichwort ›Gefahrstoffe‹)

Partner werden, Zukunft gestalten

Thematischer Initiativkreis ›Anwendungssicherheit bei chemischen Stoffen‹

Ansprechpartner: Dr. Martin Henn
c/o Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Friedrich-Henkel-Weg 1–25, 44149 Dortmund
E-Mail: inqa_tik_chemie@baua.bund.de
Internet: www.inqa-chemie.de
INQA-Chemie ist Bestandteil der Initiative Neue Qualität der Arbeit –INQA

Arbeitskreis ›Qualität bei Sicherheitsdatenblättern‹

Ansprechpartner: Dr. Heinz-Günter Schäfer
Verband der chemischen Industrie e.V.
Wissenschaft, Technik und Umwelt
Postfach 11 19 43, 60054 Frankfurt
E-Mail: Schaefer@vci.de

Dr. Eva Lechtenberg-Auffarth, BAuA
E-Mail: Lechtenberg.Eva@baua.bund.de

Foto innen rechts: Achim Zeller



Sicherheitsdatenblätter – gewusst wie!

Aktivitäten, Hilfestellungen und Hintergrundinformationen für mehr Qualität